

Inhalt

Vorwort 7

- Politisch-geistlicher Raufhandel: Der Weg in den Krieg 15
 - Konfessionalisierung: Politik und Polemik 18
 - Die böhmische Krise 26

Krieg der Worte 33

- Böhmen, die Kurpfalz und der Winterkönig 36
- ›Der Löwe aus Mitternacht‹ 43
- Heldenverehrung und -verklärung: Gustav Adolfs
Triumph im Tod 51
- Ein politischer Deutscher im Ausland:
Georg Rodolf Weckherlin 60
- Protestantisches Feindbild: Tilly 69
- Der Fall Wallenstein 75

Krieg 83

- Krieg als Alltag und Lebensform: ein Söldnerleben 83
- Stimmen der Zivilbevölkerung 90
 - Stadt: Gewalt, Seuchen, Hunger 90
 - Klosterleben 101
 - ›Bewältigung‹ des Grauens 103
- Epigrammatisches Kaleidoskop: Der Blick eines
Satirikers 109
- Grimmelshausen zeigt, »was Krieg vor ein erschreckliches
und grausames Monstrum seye« 119
 - Chronik und Roman 121
 - Verkehrte Welt 126
 - Krieg als Strafgericht? 131
- Die Gesellschaft im Krieg, Krieg in der Gesellschaft 136
 - Gewinner und Verlierer 136

Kriegführung und Bevölkerung, Bauernklagen und -aufstände	142
Hexenwahn	149
Deutschlandklagen	161
Die vertriebene Germania	163
Literatur als Hoffnungsträger	168
Klage, Trost und Widerstand: Martin Opitz' episches <i>Trostgedichte in Widerwärtigkeit des Krieges</i>	177
 Frieden! Frieden?	184
Friedenssehnsucht, Friedenshoffnungen	184
Friedensverhandlungen, Nürnberger Friedensfeiern	188
Nach den Feiern	200
Epilog: Der Mars ist nun im Ars	207
 Anhang	
Anmerkungen	217
Kurzbiographien: Autoren, Autorinnen des 17. Jahrhunderts	236
Abbildungsnachweis	257
Personenregister	260